

Alpe-Adria: wir erlebten die Vielfalt von Genüssen, Geschmücken und Duften.

Seit gestern Abend sind die Alpe-Adria Messe "Tourismus und Freizeit" sowie die Bootsmesse offiziell beendet. Die Messeveranstaltung im Bereich Tourismus, die seit vorigem Jahr den Namen Alpe-Adria trägt, ist offizielles Tourismusergebnis der Alpe-Adria Region, welche 10 einzelne Regionen aus Österreich, Italien, Ungarn, Slowenien und Kroatien umfasst. Bei der Messe präsentierten sich an 4 Tagen, von 26. bis 29. Januar über 300 Anbieter touristischer Dienstleistungen aus 12 Ländern und 16 nautischen Firmen, nicht nur aus der Region, sondern auch aus entfernten Destinationen wie Türkei, Marokko, Tunesien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Mazedonien sowie ganz Italien und Ungarn. Rund 16.000 Besucher sahen sich die Messe an.

Auf die Notwendigkeit der regionalen Integration wies auch **Dr. Wolfgang Platzer, der Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft der Alpe-Adria Region** hin, der an der feierlichen Eröffnung am ersten Tag der Messe unter anderem erklärte: "Ich betone nochmals – und Ich werde nicht aufhören, bis der Ziel erreicht wird – dass ein gemeinsamer Auftritt für ein koordiniertes Marketing des gesamten Region auf interessanten touristischen Märkten der ganzen Welt notwendig ist.«

Auf der Messe wurden die internationale Jakobus-Preise für Exzellenz und Qualität im Tourismus vergeben. Zum Gewinner diesjähriges Thema "**Innovative touristische Produkte im Bereich alternativer Formen für Erholung und Entspannung**" wurden von der internationalen Fachjury:

- das Projekt "**Ökologisches Dorf der Waldfeen**" in Camping Bled, Sava Turizem d.d.
- Camping Bled und das Projekt aus österreichischem Steiermark "**Nature Park in Motion**" – **Nature Park Zirbitzkogel-Grebenzen** ausgewählt.

Das Thema der Ausschreibung für den **Jakobus-Preis 2013 ist "Innovative und originelle Arten der Einbindung der Immobilien als Kulturerbe in Tourismus"**.

In Zusammenarbeit mit dem Koch- und Konditorverein Sloweniens und anderen Partnern fand auf der Messe ein internationaler Kochwettbewerb statt. Die Herausforderung für den besten Koch nahmen auch junge Köche in der Konkurrenz bis 23 Jahre (Hans Bueschkens Junior Chef Challenge) an. Es nahmen Teams aus Malta, Italien, Montenegro, Zypern, Kroatien, Bulgarien, Portugal und Slowenien teil.

Zu besten Köchen bewiesen sich die Italiener. Angelo Di Lena gewann den ersten Platz unter den Senioren und Francesca Narcisi erreichte die beste Bewertung unter den Köchen bis 23 Jahre.